

Institutsbericht 2012/13

Institut für Europarecht
und Internationales Recht



Vorwort

Das Institut für Europarecht und Internationales Recht (EIR) der Wirtschaftsuniversität Wien freut sich, den Institutsbericht über das akademische Jahr 2012/13 vorlegen zu dürfen.

Das EIR ist 2010 gegründet worden und führt die rechtswissenschaftliche Forschung und Lehre, wie sie zuvor im Wesentlichen im Rahmen der rechtswissenschaftlichen Abteilung des interdisziplinären Europa-instituts der WU geleistet wurde, fort.

Dabei werden die Bereiche des Europarechts, des internationalen Rechts und des öffentlichen Rechts abgedeckt.

Das Studienjahr 2012/13 ist aus der Sicht des Instituts überaus erfreulich verlaufen. Einerseits konnten fachlich bedeutsame wissenschaftliche Tagungen wie der Europarechtstag 2012 vom EIR durchgeführt werden. Wir dürfen hier auf die Details im Bericht verweisen.

Andererseits durfte das EIR zahlreiche prominente Expertinnen und Experten zu Institutsveranstaltungen begrüßen, so etwa Herrn Premierminister Jean-Claude Juncker, Frau Ministerin Lucinda Creighton,

die Ministerin für Europaangelegenheiten Irlands, welches im ersten Halbjahr 2012 die EU-Ratspräsidentschaft innehatte, Herrn Professor Thomas von Danwitz, Kammerpräsident des EuGH, Herrn Dr. Matti Pellonpää, finnischer Richter des EGMR a.D. und Richter am Obersten Finnischen Verwaltungsgericht, und zahlreiche andere, die etwa an den vom Institut mitveranstalteten Konferenzen mitgewirkt haben.

Im Mai 2013 haben überdies die Antrittsvorlesungen von Hon.Prof. Univ.Do. Dr. Bernhard Schima, LL.M., und Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M., als eine der letzten Veranstaltungen am früheren Standort der WU stattgefunden.

Der Besuch all dieser Veranstaltungen ist überaus erfreulich gewesen und zeugt von dem großen Interesse an den Gebieten und Fragestellungen, an denen am EIR geforscht und die in der Lehre des Instituts vermittelt werden.

Inzwischen sind die Wirtschaftsuniversität und mit ihr die juristischen Institute auf den neuen WU-Campus übersiedelt, der

am 4. Oktober feierlich eröffnet worden ist. Die neue Aufbruchsstimmung, die diesen Einzug in die höchst attraktiven neuen Universitätsräumlichkeiten begleitet hat, wird auch unsere Aktivitäten im eben anlaufenden Studienjahr beflügeln. Wir werden uns freuen, wenn diese auch künftig in gleichem Maße Ihr Interesse finden können!

Christoph Grabenwarter
Erich Vranes





Abteilung Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M.

Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M.
(Institutsvorstand)

MMag. Daniela Führer (Institutsassistentin)

Wissenschaftliches Personal

Mag. Martina Almhofer, LL.M. (WU)
BSc (WU)
MMag. Dr. Nicole Ehlotzky
Gabriel Gniesser, LL.B. (WU) (Tutor)
Johannes Hartlieb, BSc (WU) LL.B. (WU)
Dr. Marcus Klamert, M.A. (seit Oktober
2012 Europäische Kommission, Brüssel)
Dr. Andreas Orator, LL.M. (NYU),
diplômé (Sciences-Po)
Katharina Steiner, LL.B. (WU)
(eLearning-Assistentin)
MMag. Peter Thalmann, M.Jur.
(seit Oktober 2012 Universität Oxford)

Gastwissenschaftlerinnen

Dr. Barbara Gartner
DDr. Sieglinde Pommer
Dr. iur. Franziska Sprecher, Rechtsanwältin

Honorarprofessoren und Dozenten

Univ. Doz. DDr. Alexander Egger
Hon. Prof. Univ. Doz. Dr. Bernhard Schima,
LL.M.



Abteilung Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter

Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter
(Institutsvorstand-Stellvertreter)

Andrea Pfeffer (Institutsassistentin)

Wissenschaftliches Personal

Ass. Prof. Dr. Mathis Fister
Christina Hochhauser, LL.M. (WU)
Franziska Paefgen, LL.M. (WU)
Nina Palmstorfer, LL.M. (WU)
Mag. Christian Simon
Dipl.-Jur. Katharina Struth
Mag. Eva-Maria Tos

Externe Lehrende

Dr. Katrin Forgó
Mag. Edith Hofer
Mag. Dr. Hans Kristoferitsch

Mag. Dr. Josefine Kuhlmann
Dr. Anita Lukaschek
DDr. Alexander Petsche
Dr. Wolfgang Urbantschitsch



Lehrtätigkeit

LEHRTÄTIGKEIT IM RAHMEN DES STUDIENBETRIEBS AN DER WU

Die Lehrtätigkeit des EIR umfasst das gesamte Spektrum der europarechtlichen, völkerrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Fächer im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht sowie das Wahlfach Europäisches Wirtschaftsrecht im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im vergangenen Studienjahr wurden aus diesem Fächerbündel folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Aus dem Bereich des Europarechts:

- Grundlagen des Europarechts
- Europarecht
- Europäisches Wettbewerbsrecht
- Einführung in das Masterstudium Wirtschaftsrecht (europarechtlicher Teil)
- Seminar aus dem Dissertationsfach Europarecht

Aus dem Bereich des Völkerrechts:

- Principles of International Law
- Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht
- Grund- und Menschenrechte

Aus dem Bereich des österreichischen öffentlichen Rechts:

- Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I
- Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II
- Einführung in das Masterstudium Wirtschaftsrecht (öffentlich-rechtlicher Teil)
- Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht und allgemeinen Verwaltungsrecht
- Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
- Verfassungsgerichtsbarkeit
- Wasserrecht und Wasserversorgung
- Fachseminar Öffentliches Recht und Europarecht
- Seminar aus dem Dissertationsfach Österreichisches Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts

Aus sonstigen Bereichen:

- Einführung in die Rechtswissenschaften
- European Law and Economics
- Recherche zu Recht und Ökonomie der Europäischen Union
- Soziale Kompetenz

EXTERNE LEHRTÄTIGKEIT

Christoph Grabenwarter nahm im Sommersemester 2013 Lehraufträge an der Theresianischen Militärakademie (Verfassungsrecht) und an der Karl-Franzens-Universität Graz (Judikaturseminar Lebendiges Verfassungsrecht) wahr.

Mathis Fister nahm im Wintersemester 2012/13 Lehraufträge an der Universität Klagenfurt (Rechtsfragen der Kulturbetriebe), am Kompetenzzentrum für Kunst- und Kulturrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz (Einführung in das Privatrecht) und an der Österreichischen Notariatsakademie (Verwaltungsverfahrenrecht, Verwaltungsstrafrecht, Personenstandsrecht und Vertretung vor den Gerichtshöfen des öffentlichen Rechts) sowie im Sommersemester 2013 Lehraufträge an der Theresianischen Militärakademie (Verfassungsrecht) und an der WU Executive Academy (Wirtschaftsverwaltungsrecht) wahr.

Andreas Orator nahm im Sommersemester 2013 einen Lehrauftrag an der WU Executive Academy (Grundlagen des Unionsrechts) wahr.

Franziska Sprecher unterrichtete 2013 an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) im Rahmen des Studienganges „CAS Gesundheitsrecht“ Gesundheits- und Medizinrecht.





Forschung

ALLGEMEINES FORSCHUNGSPROFIL DES INSTITUTS

Die Forschungsfelder des EIR erstrecken sich zunächst auf Verfassungsfragen der europäischen Integration, das europäische Wirtschaftsrecht und die Außenbeziehungen der EU.

Im Bereich des internationalen Rechts zählen insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, das Welthandelsrecht sowie die Schnittstellen zwischen Europarecht und internationalem Recht zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

Im Bereich des öffentlichen Rechts reicht das Forschungsspektrum des Instituts von Fragen des österreichischen Verfassungs-, Verwaltungs- und Verwaltungs-verfahrensrechts bis hin zu den Schnittstellenbereichen dieser Rechtsbereiche mit dem Europa- und Völkerrecht.

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE EINZELNER INSTITUTSANGEHÖRIGER

Die Forschungsschwerpunkte von Univ. Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M., bestehen in folgenden Bereichen:

- Europarecht, insbesondere europäisches Wirtschaftsrecht, EU-Außenbeziehungen, Systemfragen des europäischen Grundrechtsschutzes
- Internationales Recht, insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, Fragmentierung des Völkerrechts
- Wirtschaftsvölkerrecht und WTO-Recht
- Rechtstheorie und Methodenlehre

Die Forschungsschwerpunkte von Univ. Prof. DDr. Christoph Grabenwarter bestehen in folgenden Bereichen:

- Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Recht der elektronischen Massenmedien
- Staatskirchenrecht
- Familien- und Vermögensrecht und Grundrechte
- Kinderrechte

Derzeit entstehen am EIR folgende Habilitationsprojekte:

Nicole Ehlotzky: „The Law of Targeted Sanctions as a Multi-Level System“

Ziel des Habilitationsprojektes ist eine umfassende Querschnittsuntersuchung „gezielter Sanktionen“ der VN, der EU und einzelner Staaten. Das Zusammenspiel dieser restriktiven Maßnahmen wird als „Mehrebenensystem“ verstanden. Auf internationaler Ebene werden gezielte Sanktionen durch den Sicherheitsrat erlassen. Die EU ist berechtigt, sowohl auf Grundlage einer Sicherheitsratsresolution als auch unabhängig davon zu handeln, wofür der Vertrag von Lissabon zwei Rechtsgrundlagen geschaffen hat, Art 75 und 215 Abs 2 AEUV. Ergreifen einzelne Staaten restriktive Maßnahmen, bewegen sie sich in einem Spannungsfeld, das durch ihre doppelte Bindung als Mitgliedstaaten der VN und der EU entsteht. In Hinblick auf die Grundrechtsbindung auf den einzelnen Ebenen werden das Zusammenspiel des Sanktionen-Überprü-

fungsmechanismus der VN sowie der Rechtsprechung des EuGH, des EGMR und ausgewählter nationaler Gerichte untersucht.

Mathis Fister: „System des intertemporalen Rechts“

Das Habilitationsvorhaben beschäftigt sich mit Fragen des intertemporalen Rechts („Übergangsrechts“), im Ausgangspunkt in seiner rechtstheoretischen Konzeption im Lichte der Lehre vom Stufenbau der Rechtsordnung, im Weiteren mit seinen verfassungsrechtlichen Determinanten und hierauf mit seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen in ausgewählten Bereichen untergeordneter Rechtsstufen generell-abstrakter und individuell-konkreter Art. Das Erkenntnisinteresse des Forschungsvorhabens ist darauf gerichtet, das Übergangsrecht möglichst ganzheitlich zu erfassen und schließlich eine rechtstheoretische und -dogmatische Struktur des intertemporalen Rechts freizulegen.



Andreas Orator: „Der europäische Verbundverwaltungsakt“

Das Habilitationsprojekt befasst sich mit grundsätzlichen europa- und verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Europäischen Verwaltungsverbund. Dazu sollen statische und dynamische Elemente der verbundlichen Organisationsstruktur und der darin vorzufindenden Ordnungsprinzipien von Trennung und Kooperation erfasst werden. Als exemplarische Form des europäischen Verwaltungsverbunds soll der sog. „europäische Verbundverwaltungsakt“ herausgearbeitet werden. Er tritt einerseits horizontal durch Ein- und Mitwirkungsakte verschiedenster unionaler Akteure und andererseits vertikal durch solche Akte unionaler wie nationaler Akteure in Erscheinung. Die dabei auch auftretende „Diffundierung“ von Verbindlichkeit und Zurechenbarkeit lassen Verantwortung für, Rechtsschutz gegen und Legitimation des europäischen Verbundverwaltungsakts nicht selten auseinanderfallen. Möglichkeiten und Grenzen eines Mehrstufenmodells als erstem Ansatz zu Herstellung von mehr Verantwortungs-

klarheit und einer etwaigen Wiederherstellung der vielfach konstatierten „Auflösung des Akteursbezugs“ sollen in diesem Habilitationsprojekt ausgelotet werden.

Franziska Specher: „Verwaltung im Kontext von Internationalisierung und Entstaatlichung – Eine Untersuchung aus der Perspektive des Schweizer Rechts“

Die klassische Ordnung mit einem Rechtsetzungsmonopol des Staates hat sich durch die zunehmende Internationalisierung und Entstaatlichung zu einer inter- und transnationalisierten Normenordnung mit einer erheblichen Beteiligung nichtstaatlicher Akteure und Elemente gewandelt. Entstaatlichung verstanden als die Übernahme staatlicher Funktionen durch überstaatliche Hoheitsträger oder gesellschaftliche Akteure auf nationaler, trans- und überstaatlicher Ebene. Die Komplexität, Technizität und die globale Dimension vieler Vorgänge beschränken den Spielraum der nationalstaatlichen Parlamente und befördert die Verschie-

bung der Entscheidungsprozesse hin zu verwaltungsinternen und -externen Experten. Insbesondere in der Rechtserzeugung äußert sich dies in einer rasch wachsenden Bedeutung von Normsetzungsvorgängen unter Beteiligung verschiedenster staatlicher und nichtstaatlicher Akteure in variablen Kooperationsformen (national oder über mehrere Ebenen hinweg, mit und ohne staatliche Beteiligung etc.). Die Zunahme nichtstaatlicher und hybrider Normen geht einher mit einer Annäherung und Verrechtlichung von „soft law“ und „hard law“. Die Arbeit widmet sich der Frage, wie in diesem Kontext ein rechtsstaatliches und demokratisches Handeln der staatlichen Verwaltung gewährleistet werden kann aus der Perspektive des Schweizer Rechts.

An laufenden Dissertationsprojekten von Angehörigen des Instituts sind in Arbeit:

Martina Almhofer: „Die Aufsichtsbefugnisse der Europäischen Zentralbank im Rahmen des Single Supervisory Mechanism“

Christina Hochhauser: „Erbrecht und Eigentumsgarantie“

Franziska Paefgen: „Der Schutz der Persönlichkeitsrechte im Internet durch Art 8 EMRK als maßgeblicher Standard für den Schutz der Persönlichkeitsrechte im Internet durch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union“

Nina Palmstorfer: „Inhalt und Grenzen der Inneren Rundfunkfreiheit im mehrpoligen Grundrechtsverhältnis“

Christian Simon: „Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit im österreichischen Verfassungs- und Verwaltungsrecht“

Eva-Maria Tos: „Kirchen und Religionsgemeinschaften als Arbeitgeber im Recht der Europäischen Union“



Veröffentlichungen

IM BEREICH DES EUROPARECHTS

Eberhard/Grabenwarter/Holoubek/Lienbacher/Potacs/Vranes, Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht, Band I, 8. Auflage (2012).

Eberhard/Grabenwarter/Holoubek/Lienbacher/Potacs/Vranes, Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht, Band I, 9. Auflage (2013).

Eberhard/Grabenwarter/Holoubek/Lienbacher/Potacs/Vranes, Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht, Band II, 7. Auflage (2012).

Ehlotzky, Grundfreiheiten im Spannungsfeld von Verkehr und Nachhaltigkeit. Eine Analyse anhand des Verkehrsprotokolls der Alpenkonvention, Facultas/Nomos Verlag, Schriften zum Internationalen und Vergleichenden Öffentlichen Recht, herausgegeben von Eberhard/Gamper/Lachmayer/Thallinger (im Erscheinen).

Orator, Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung von Unionsagenturen (= Schriften zum europäischen und deutschen Öffentlichen Recht, Bd. 7, herausgegeben von Christian Callies und Matthias Ruffert), Tübingen (Mohr Siebeck) 2013, mit einem Geleitwort von Meinhard Hilf, im Erscheinen.

Almhofer, Zum Aufenthaltsrecht Drittstaatsangehöriger zwei Jahre post Zambrano, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 17 (2013) 1134-1137.

Ehlotzky, Die Bemaung des Straßenverkehrs am Brennerkorridor — Gebührenerhebung als Mittel zur Verkehrslenkung, in: Gamper/Ranacher (Hrsg), Rechtsfragen des grenzüberschreitenden Verkehrs (2012) 153-175.

Ehlotzky, Verkaufsmodalitäten und Verwendungsbeschränkungen im Verkehrsbereich — Keck als Schlüssel für die Zulässigkeit verkehrsbeschränkender Maßnahmen?, in: Leidenmühler/Eder/Leingartner/Winkler (Hrsg), Grundfrei-



heiten – Grundrechte – Europäisches Haftungsrecht, Beiträge zum 11. Österreichischen Europarechtstag 2011 in Linz (2012) 125-157.

Ehlotzky, Eine (rein) österreichische Angelegenheit? — Der alpenquerende Güterverkehr in der aktuellen EuGH-Judikatur, in: Epiney/Heuck (Hrsg), Der alpenquerende Gütertransport: rechtliche Vorgaben und Perspektiven/Le transport de marchandises au travers des Alpes: conditions juridiques et perspectives (2012) 57-77.

Ehlotzky, Sektorales Fahrverbot Revisited — Anmerkung zu EuGH, Urteil v 21.12.2011 (C-28/09), RdU-U&T 2012, 2-7.

Fister, Nationale Filmförderprogramme im Visier des europäischen Beihilferechts – alte Zielkonflikte, neue Lösungsansätze, in: Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2013 (2013) 469-485.

Grabenwarter, Unternehmertum und unternehmerische Freiheit, in: Grabenwarter/

Pöcherstorfer/Rosenmayr-Klemenz (Hrsg), Die Grundrechte des Wirtschaftslebens nach dem Vertrag von Lissabon (2012) 17-31.

Grabenwarter, Die Europäische Union als Grundrechtsgemeinschaft, die EMRK und die Grundrechte der Mitgliedsstaaten, in: Everling ua (Hrsg) Das Zusammenspiel der Grundrechtsordnungen (EMRK, Grundrechte-Charta, Allgemeine Rechtsgrundsätze) und ihre Interpretieren, Nr. 200/2 (2013) 24-61.

Orator, The Principle of Democracy in Modern ECJ Case-Law, in: Kuzelewska/Kloza (Hrsg), The Challenges of Modern Democracy and European Integration, Vol. 1 (2012), 63-84 (gemeinsam mit *Stefanie Saghy*).

Orator, Buchbesprechung: Christoph Görisch, Demokratische Verwaltung durch Unionsagenturen. Ein Beitrag zur Konkretisierung der europäischen Verfassungsstrukturprinzipien, Zeitschrift für Verwaltung 2012, 435-436.

Orator, Die unionsrechtliche Zulässigkeit von Eingriffsbefugnissen der ESMA im Bereich von Leerverkäufen, Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht 2013, im Erscheinen.

Simon, Anmerkung zu EuGH 13.6.2012, C-156/12 (GREP GmbH), *ecolex* 2012, 536-537.

Simon, Entwicklungen im Europarecht 2012, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2013 (2013), 425-453.

Simon, Der Beitritt Kroatiens zur EU, JAP 2013/2014/7, 40-44.

Vranes, German Constitutional Foundations of, and Limitations to, EU Integration. A Systematic Analysis. *German Law Journal* 14 (1) 2013, 75-112.

Vranes, Constitutional Foundations of, and Limitations to, EU Integration in France. *European Public Law* 2013, 525-554.

Vranes, Buchbesprechung: Die Grundsatznormen in der Europäischen Grundrechtecharta, von Sagmeister, H. M.. *Juristische Blätter* 134 (9) 2012, 610-612.

IM BEREICH DES VÖLKERRECHTS

Ehlotzky, Unzulässiger Vorbehalt? Eine völker- und unionsrechtliche Bewertung der Erklärung Italiens zum Verkehrsprotokoll der Alpenkonvention, *Journal für Rechtspolitik* (im Erscheinen).

Ehlotzky, Lehre des Völkerrechts und seine Didaktik an der Wirtschaftsuniversität Wien, in: Benedek/Folz/Isak/Kettemann/Kicker (Hrsg), Bestand und Wandel des Völkerrechts (im Erscheinen).

Grabenwarter, S.H. and others vs. Austria: a Larger Margin of Appreciation in Complex Fields of Law, in *Quaderni costituzionali* (2012) 155-159 (gemeinsam mit *Beatrix Krauskopf-Mayerhöfer*).

Grabenwarter, The European Convention on Human Rights and its Monitoring Mechanism, in: Nowak/Januszewski/Hofstätter (Hrsg), All Human Rights for All, Vienna Manual on Human Rights (2012) 128-134.

Grabenwarter, "Third Parties" in Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, in: Breuer/Epiney/Haratsch/Schmahl/Weiß (Hrsg), Der Staat im Recht, Festschrift Eckart Klein (2013) 1057-1065.

Grabenwarter, Die Kooperation zwischen EuGH und EGMR, in: Grabenwarter/Vranes (Hrsg), Kooperation der Gerichte im europäischen Verfassungsverbund – Grundfragen und neueste Entwicklungen (2013) 35-45.

Grabenwarter/Fister, Umschuldungsmaßnahmen für individuelle Gläubiger aus grundrechtlicher Sicht, in: Kodek/Reinisch (Hrsg), Staateninsolvenz (2012) 321-336.

Paefgen, Rechtsprechungsübersicht EGMR, *ecolex* 2013, 283-291 (gemeinsam mit *Kerstin Holzinger*).

Paefgen, Rechtsprechungsübersicht EGMR, *ecolex* 2013, 837-842 (gemeinsam mit *Kerstin Holzinger*).

Vranes, State Measures Protecting Against 'Undesirable' Foreign Investment. Issues in EU and International Law, *Zeitschrift für Öffentliches Recht* 67 (4) 2012, 639-677.

Vranes, Kommentierung von Artikel 55 EMRK, in: Kneihs/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, ca. 25 Manuskriptseiten (im Erscheinen).

Griller/Vranes, EC – Bananas Case, in: Wolfrum (Hrsg), Max Planck Encyclopedia of Public International Law Oxford Univ. Press (Aktualisierung 2013), 11 Manuskriptseiten.

Vranes, Die Interaktion zwischen EGMR, internationalen Gerichten und EuGH – Das Problem der Staatenbeschwerde, *Zeitschrift für Öffentliches Recht* 68 (2013), 32 Manuskriptseiten (im Erscheinen).

IM BEREICH DES ÖSTERREICHISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN ÖFFENTLICHEN RECHT

Grabenwarter/Fister, Verwaltungsverfahrensrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit⁴ (2014).

Fister, Das neue Verwaltungsgerichtsverfahren, MANZ Verlag 2013 (gemeinsam mit *Claudia Fuchs* und *Michael Sachs*).

Fister, Verwaltungsstrafgesetz Kommentar, MANZ Verlag 2013 (gemeinsam mit *Peter Lewisch* und *Johanna Weilguni*).

Fister, Der Grundrechtseingriff bei der Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit, *ZöR* 2012, 501-511.

Fister, Atypisches Gemeindegut und Gemeindegutsagrarergemeinschaften, *RFG* 2012, 171-175.

Fister, Verwaltungsstrafrecht, in: Bergthaler/Grabenwarter (Hrsg), *Musterhandbuch Öffentliches Recht* (2013) AT/VStR 1-76.

Fister, Entwicklungen im Bundesrecht 2012, in: Baumgartner (Hrsg), *Jahrbuch Öffentliches Recht* (2013) 455-476.

Grabenwarter, Europäische Grundrechte in der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes, *JRP* 2012, 298-304, Publikationsfassung des Vortrags am Grazer Fakultätstag 2012; Vortragsfassung veröffentlicht in: Die Anwendung der europäischen Grundrechte durch den Verfassungsgerichtshof, in: Marko (Hrsg), Die österreichischen Höchstgerichte und die europäischen Gerichtshöfe zwischen Recht, Wirtschaft und Politik (2012) 27-36.

Grabenwarter, Der Brenner-Tunnel, der Verwaltungsgerichtshof und Artikel 6 EMRK, in: Ennöckl/Raschauer/Schulev-Steindl/Wessely (Hrsg), *Festschrift Bernhard Raschauer* (2013) 117-129.



Grabenwarter, Die deutsche Sicherungsverwahrung als Treffpunkt grundrechtlicher Parallelwelten, *EuGRZ* (2012) 507-514.

Grabenwarter, Separation of Powers and the Independence of Constitutional Courts, in: Csehi/Schanda/Sonnevend (Hrsg), *Viva Vox Iuris Civilis*, Festschrift Solyom (2012) 119-133.

Grabenwarter, Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof, in: Bergthaler/Grabenwarter (Hrsg), *Musterhandbuch Öffentliches Recht* (2013) 3-36 (gemeinsam mit *Martina Lais*).

Grabenwarter, Die Straßburger Urteile Obst und Schüth aus der Perspektive des kirchlichen Arbeitsrechts in Deutschland, in: Kämper/Puttler (Hrsg), *Straßburg und das kirchliche Arbeitsrecht* (2013) 9-25.

Grabenwarter, Deutschland und die Menschenrechtskonvention – eine Außen-sicht, in: Leutheusser-Scharrenberger (Hrsg), *Vom Recht auf Menschenwürde, 60 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention* (2013) 109-121.

Orator, Austria, in: Janka (Hrsg), *The Technology, Media and Telecommunications Review* (2012), 30-39 (gemeinsam mit *Christian Schmelz*).

Orator, Herausforderungen der österreichischen Verfassungsgerichtsbarkeit zur effektiven und legitimen Letztentscheidung unter Integrationsbedingungen, in: Spring ua (Hrsg), *Das letzte Wort – Rechtsetzung und Rechtskontrolle in der Demokratie*, Tagungsband 53. Assistenten-tagung Öffentliches Recht (2013), im Erscheinen.

Tos, Symposion „Die Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz“ – Tagungsbericht, *ÖZW* 2013, 29-32 (gemeinsam mit *Julia Kolar* und *Yvonne Rogatsch*).

IN SONSTIGEN RECHTSBEREICHEN

Fister, Das Recht der Musik, *Jan Sramek Verlag* 2013.

Fister, Rechtsfolgen der Verletzung der ärztlichen Anzeigepflicht, *RdM* 2013, 4-8 (gemeinsam mit *Beatrix Krauskopf-Mayerhöfer*).

Grabenwarter, § 13 Verfassungstheorie, in: Kube/Mellinghoff/Morgenthaler/Palm/Puhl/Seiler (Hrsg), *Leitgedanken des Rechts*, Festschrift Kirchhof (2013) 137-147.

Sprecher, Recht der Humanforschung: Internationale Einflüsse Entwurf zu einer neuen EU Verordnung zu klinischen Versuchen mit Arzneimitteln und OECD Recommendation on the Governance of Clinical Trials im Vergleich mit der zukünftigen schweizerischen Regelung zur Humanforschung, *Jusletter* 19. August 2013.

Sprecher, Klinische Versuche mit Medizinprodukten: die Sicht des Arztes, in: Rüttsche (Hrsg), *Medizinprodukte: Regulierung und Haftung* (2013), 33-71.

Sprecher, Medizinisch-ethische Standards privater Organisationen und ihr Einfluss auf die Rechtsgenese und Rechtsanwendung – Am Beispiel der medizinisch-ethischen Richtlinien der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, in: Vöneky/Beylage-Haarmann/Höfelmeier/Hübler (Hrsg), *Ethik und Recht – Die Ethisierung des Rechts/ Ethics and Law – The Ethicalization of Law* (2013) 353-393.

Sprecher, Rechtsvergleichung bei Übernahme von Unionsrecht. Das Recht der Europäischen Union in der schweizerischen Rechtsetzung und Rechtsanwendung – eine Übersicht, *JRP* (2013) 52-65.



Sprecher, „Gesundheitsrecht am Puls der Zeit“ – Symposium der UFL zum Thema Herausforderung Alter am 23. November 2012 in Triesen FL, Jusletter 28. Januar 2013 (gemeinsam mit *Patricia Schiess*).

Sprecher, Arzneimittel für seltene Krankheiten (orphan drugs) – Das schweizerische Heilmittelrecht im Vergleich mit der orphan drug Regulierung der EU, AJP (2012), 1746-1758.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Grabenwarter/Vranes, Kooperation der Gerichte im europäischen Verfassungsverbund – Grundfragen und neueste Entwicklungen, 12. Österreichischer Europarechtstag 2012 (Verlag MANZ).

Grabenwarter, Schriftenreihe „Forschungen aus Staat und Recht“, gemeinsam mit *B. Raschauer* und *G. Winkler*.

Grabenwarter, Schriftenreihe „Schönburger Gespräche zu Recht und Staat“, gemeinsam mit *O. Depenheuer*.

Grabenwarter, Schriftenreihe „Recht der elektronischen Massenmedien“, gemeinsam mit *W. Berka* und *M. Holoubek*.

Sprecher, Zeitschrift „Sicherheit & Recht, Sécurité & Droit“, gemeinsam mit *M. Bütler*, *B. Schindler* und *P. Sutter* (Verlag Dike).



Vorträge

Fister, Gebarungskontrolle und Geheimnisschutz, Vortrag gehalten am 12.6.2013 anlässlich der Enquete des Österreichischen Städtebundes in Wien.

Fister, Stand und Perspektiven des Rechts der Musik, Vortrag gehalten anlässlich der ESTA-Jahrestagung am 8.6.2013 in Graz.

Fister, Schriftsätze an die Verwaltungsgerichte, Vortrag gehalten anlässlich der Tagung der Kärntner Juristischen Gesellschaft „Verwaltungsgerichtsbarkeit NEU – Grundlagen und Perspektiven“ am 24.5.2013 in Klagenfurt.

Grabenwarter, Österreich-Konvent und Föderalismus: Was ist umgesetzt, was ist noch offen? Vortrag gehalten am 18.9.2012 bei der Föderalismuskonferenz in Innsbruck.

Grabenwarter, Die Kooperation zwischen EuGH und EGMR, Vortrag gehalten am 28.9.2012 anlässlich des 12. Österreichischen Europarechtstages – Kooperation der Gerichte im europäischen Verfassungsverbund – Grundfragen und neueste Entwicklungen an der WU.

Grabenwarter, Die Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrundrechte, Vortrag gehalten am 21.3.2013 anlässlich der Tagung „Herausforderungen an den Grundrechtsschutz in der EU nach Lissabon“, VfGH Wien.

Grabenwarter, Die Europäische Union als Grundrechtsgemeinschaft, die EMRK und die Grundrechte der Mitgliedstaaten, Vortrag gehalten anlässlich des 22. Europa-Symposiums am 20.4.2013 in Bonn am Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht.

Grabenwarter, Separation of Powers and the Independence of Constitutional Justice, Vortrag gehalten bei der Konferenz „Dialog-Europe-Russia“ am 22.4.2013 in Ekaterinburg/Russische Föderation.

Grabenwarter, Funktionalität und Bedeutung der Rechtsvergleichung in der Judikatur des EuGH, Vortrag gehalten anlässlich der Tagung Rechtsvergleichung als juristische Auslegungsmethode abgehalten von der Interdisziplinäre Gesellschaft für Komparatistik und Kollisionsrecht am 6.5.2013 am Juridicum in Wien.

Grabenwarter, Vom Verwaltungsstaat zum Justizstaat?, Vortrag gehalten anlässlich der Frühjahrstagung der Österreichischen Juristenkommission am 30.5.2013 in Wien.

Grabenwarter, Das Recht auf Familienleben von Migranten im Spiegel der Rechtsprechung des EGMR, Vortrag gehalten anlässlich des Symposiums Migranten/

Familie/Vermögen, abgehalten von der Österreichischen Gesellschaft für Familien- und Vermögensrecht am 19.6.2013 in Wien.

Grabenwarter, Die Gesetzesbeschwerde, Vortrag gehalten anlässlich der Herbsttagung der Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen am 20.9.2013 in Wien.

Hochhauser, Positive obligations – new standards for old questions?, Vortrag gehalten anlässlich des Europäischen Forums Alpbach am 14.8.2013 in Alpbach.

Orator, Die unionale „Netzwerkagentur“ als Paradefall europäischer Verwaltungskooperation, Vortrag gehalten am 27.9.2013 anlässlich der 4. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts „Kooperation und Koordination als Rechtentwicklungs-trends“, Karl-Franzens-Universität Graz.

Orator, Comply-or-explain principles and reverse majority mechanisms in recent and upcoming EU law: Panacea for or predicament of more effective and accountable governance?, Vortrag gehalten am 5.7.2013 anlässlich des Workshops „European and Transnational Rulemaking“, University of Amsterdam Jean Monnet Chair in European and Transnational Governance & Amsterdam Centre for European Law and Governance, Amsterdam (Niederlande).

Orator, Origins and future of the EU principle of institutional balance, Vortrag gehalten am 4.5.2013 anlässlich des 5th CEE Forum for Young Legal, Political and Social Theorists, Universität Greifswald, Greifswald (Deutschland).

Orator, Herausforderungen der österreichischen Verfassungsgerichtsbarkeit zur effektiven und legitimen Letztentscheidung unter Integrationsbedingungen,

Vortrag gehalten am 8.2.2013 anlässlich der 53. Assistententagung Öffentliches Recht „Das letzte Wort – Rechtsetzung und Rechtskontrolle in der Demokratie“, Universität Bern, Bern (Schweiz).

Orator, The Single Supervisory Mechanism: European banking supervision between diffuse responsibility and enhanced effectiveness?, Vortrag gehalten am 29.11.2012 anlässlich des Workshops „Debt and Financial Regulation in Reaction to the Crisis: Legal Perspectives on Recent Transformations of Public Authority“, Max-Planck-Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht, Heidelberg (Deutschland).

Paefgen, Yes we scan – The concept of privacy and the right to data protection, Vortrag gehalten anlässlich des Europäischen Forums Alpbach am 15.8.2013 in Alpbach.

Palmstorfer, Obligations to protect journalists under Article 10 ECHR, Vortrag gehalten anlässlich des Europäischen Forums Alpbach am 14.8.2013 in Alpbach.

Simon, The EU as a member of the ECHR – a paradigm shift?, Vortrag gehalten anlässlich des Europäischen Forums Alpbach am 18.8.2013 in Alpbach.

Sprecher, Jugendliche Schönheitswünsche zwischen Ideal und Wirklichkeit – Rechtliche Rahmenbedingungen von Schönheitsoperationen an Jugendlichen, Vortrag gehalten anlässlich der Tagung „Frauenbild und Schönheitsstreben. Rechtliche Fragen und Grenzen“ abgehalten von Juristinnen Schweiz am 10.12.2012 in Zürich.

Sprecher, Verfassungsvergleich bei Umsetzung von Unionsrecht, Vortrag gehalten anlässlich der 2. Konferenz des Vienna Journal on International Constitutional Law „Verfassungsvergleich und Gesetzgebung“, am 7.9.2012 in Wien.

Vranes, Die Interaktion zwischen EGMR, internationalen Gerichten und EuGH – Das Problem der Staatenbeschwerde, Vortrag gehalten anlässlich der Tagung in memoriam Thomas Eilmansberger – Herausforderungen an den Grundrechtsschutz in der EU nach Lissabon, 21.3. und 22.3.2013, VfGH Wien.

Vranes, Souveränität als Rechtsbegriff und methodologisches Rätsel, Antrittsvorlesung, gehalten am 6.5.2013 an der WU.





Veranstaltungen des Instituts

12. Österreichischer Europarechtstag 28. und 29. September 2012, Wirtschaftsuniversität Wien

Anlässlich des Europarechtstages referierten renommierte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis an der WU zum Thema „Kooperation der Gerichte im europäischen Verfassungsverbund – Grundfragen und neueste Entwicklungen“. Im Rahmen der vom EIR und ECSA Austria organisierten Tagung wurden europäische, internationale und rechtsvergleichende Aspekte der Gerichtskooperation behandelt. Außerdem stand der richterliche Dialog zwischen europäischen und österreichischen Gerichten im Fokus. Eröffnet wurde die sehr gut besuchte Tagung (rund 200 TeilnehmerInnen), welche durch das Bundesministerium für Justiz, das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gefördert wurde, von Justizministerin Univ.-Prof. Dr. Beatrix Karl sowie von SC Dr. Elisabeth Freismuth in Vertretung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung.

Rechtspanorama – „Arbeitsrecht in der Krise“

22. Oktober 2012, Wirtschaftsuniversität Wien

Im Festsaal der WU fand das vom Institut für Europarecht und Internationales Recht organisierte Rechtspanorama an der WU zum Thema „Arbeitsrecht in der Krise“ statt. Es diskutierten Ulrike Baumgartner-Gabitzer, Mitglied des Vorstands der Verbund AG, Sieglinde Gahleitner, Rechtsanwältin und Mitglied des Verfassungsgerichtshofs, Helmut Hofer, Arbeitsmarktexperte am Institut für Höhere Studien, Johannes Kopf, Mitglied des Vorstands des AMS Österreich und Franz Marhold, Rechtsanwalt und Professor für Arbeits- und Sozialrecht an der WU unter der Moderation von Benedikt Kommenda von „Die Presse“.

Jean-Claude Juncker – „Europa: Wie geht es weiter?“

18. März 2013, Wirtschaftsuniversität Wien

Jean-Claude Juncker (Premierminister des Großherzogtums Luxemburg und Präsident der „Euro-Gruppe“ a.D.),

Christoph Badelt (Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien), Maria Fekter (Bundesministerin für Finanzen) und Klaus Liebscher (Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik und Gouverneur a.D. der Österreichischen Nationalbank) diskutierten unter der Moderation von Alexandra Förderl-Schmid (Chefredakteurin Der Standard) und auf Einladung des EIR sowie der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik im Festsaal der WU zur Frage „Europa: Wie geht es weiter?“.

Internationale Konferenz in memoriam Thomas Eilmansberger – „Herausforderungen an den Grundrechtsschutz in der EU nach Lissabon“

21. und 22. März 2013, Verfassungsgerichtshof Wien

Die Universitäten Innsbruck und Salzburg, die Wirtschaftsuniversität Wien und ECSA Austria veranstalteten gemeinsam mit dem Verfassungsgerichtshof am 21. und 22. März 2013 die internationale Tagung „Herausforderungen an den Grundrechtsschutz in der EU nach Lissabon“, in deren Rahmen unter anderem die Rolle der Grundrechte im europäischen Verfassungs-

verbund, aktuelle Entwicklungen in der EU und das Zusammenwirken von EGMR, EuGH und nationalen Höchstgerichten diskutiert wurden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde unserem hoch geschätzten, viel zu früh verstorbenen Kollegen Herrn Univ.-Prof. Dr.iur. Dr.phil. Thomas Eilmansberger gedacht.

Antrittsvorlesungen Hon.Prof. Univ. Doz. Dr. Bernhard Schima, LL.M. und Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. 6. Mai 2013, Wirtschaftsuniversität Wien

Das Institut für Europarecht und Internationales Recht der Wirtschaftsuniversität Wien lud am 6. Mai 2013 in die Wirtschaftsuniversität Wien zu den Antrittsvorlesungen von Herrn Hon.Prof. Univ.



Doz. Dr. Bernhard Schima, LL.M. und Herrn Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. Herr Dozent Schima sprach zum Thema „Die Anwendung der Grundrechte der Europäischen Union auf die Mitgliedsstaaten – nach Lissabon alles beim Alten?“. Herr Professor Vranes referierte über die Thematik „Souveränität als Rechtsbegriff und methodologisches Rätsel“.

Thomas von Danwitz – „Verfassungsrechtliche Herausforderungen der jüngeren Rechtsprechung des Gerichtshofes der Europäischen Union“ 13. Mai 2013, Verfassungsgerichtshof Wien

Die Universität Wien und die WU luden im Rahmen der „Wiener Vorträge zum Europarecht und Völkerrecht“ zum Vortrag von Prof. Dr. Thomas von Danwitz, Kammerpräsident des EuGH zum Thema „Verfassungsrechtliche Herausforderungen in der jüngeren Rechtsprechung des Gerichtshofes der Europäischen Union“.

Rechtspanorama – „Mehr Grundrechtsschutz in der Justiz?“

27. Mai 2013, Wirtschaftsuniversität Wien

Am Montag, den 27. Mai 2013 fand im Festsaal der WU erneut das Rechtspanorama an der WU statt. Verfassungsrechts-Professor Harald Eberhard (WU), der Präsident der Juristenkommission Roland Miklau, die Richterin Sabine Längle und die Strafverteidigerin Alexia Stuefer diskutierten unter der Moderation von Benedikt Kommenda von „Die Presse“ über die Frage „Mehr Grundrechtsschutz in der Justiz?“

Matti Pellonpää – „Massenverfahren im Völkerrecht“

11. Juni 2013, Universität Wien, Juridicum
Die Universität Wien und die WU luden im Rahmen der „Wiener Vorträge zum Europarecht und Völkerrecht“ zum Vortrag von Dr. Matti Pellonpää, finnischer Richter des EGMR a.D. und Richter am Obersten finnischen Verwaltungsgericht, zum Thema Massenverfahren im Völkerrecht.





Exkursion zum Sitz der Vereinten Nationen in Wien

12. Juni 2013, United Nations Office Wien

Das EIR beabsichtigt, in Zukunft ca einmal im Jahr eine Exkursion zu einer internationalen Organisation für Studierende und AssistentInnen der WU anzubieten. Im Juni 2013 geschah dies unter der Leitung von Professor Vranes und Nicole Ehlotzky im Rahmen einer eintägigen Exkursion zum Sitz der VN in Wien. Anlass dafür war die jährliche Plenarsitzung des Ausschusses der VN für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS). Das Exkursionsprogramm umfasste den Besuch



der Eröffnungssitzung von UNCOPUOS, eine Führung durch das „Vienna International Centre“, eine inhaltliche Einführung in die Thematik des Weltraumrechts, den Besuch einer Konferenz anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des ersten Weltraumfluges einer Frau sowie einen Emp-



fang durch die Ständige Vertretung Österreichs bei den VN. Im März 2012 hatte bereits, unter dem Titel „Space Law in Vienna“, eine durch Nicole Ehlotzky organisierte viertägige Exkursion mit einer internationalen Gruppe stattgefunden, die auch einen Besuch der VN und der Tagung des Rechtsunterausschusses von UNCOPUOS beinhaltete.

Lucinda Creighton – „Ireland and Europe: A New Stability and Confidence“

19. Juni 2013, Wirtschaftsuniversität Wien

Frau Ministerin Lucinda Creighton, Ministerin für Europaangelegenheiten Irlands, welches im ersten Halbjahr 2013 die EU-Ratspräsidentschaft innehatte, hielt einen Gastvortrag zum Thema „Ireland and Europe: A New Stability and Confidence“ an der WU. Das interdisziplinäre Europa-Institut, das Institut für Internationale Wirtschaft (Univ. Prof. Dr. Harald Badinger, Department Volkswirtschaft) und das

Institut für Europarecht und Internationales Recht (Univ. Prof. Dr. Erich Vranes und Univ. Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht) luden zum Vortrag und zur anschließenden Diskussion ein.

Europäisches Forum Alpbach 2013: Seminar „The Role of the European Court of Human Rights in Protecting and Developing an Open Society“

12. bis 18. August 2013, Alpbach

Christoph Grabenwarter und die Ungarische Professorin Petra Bárd veranstalteten das Seminar „The Role of the European Court of Human Rights in Protecting and Developing an Open Society“ anlässlich des Europäischen Forums Alpbach 2013. Im Rahmen der Seminarwoche wurden Entwicklungen in der Rechtsprechung des EGMR zu Datenschutz, Meinungsäußerungsfreiheit, Pressefreiheit und Schutzpflichten diskutiert.

Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen

ECSC Austria – gemeinsame Durchführung des 12. Österreichischen Europarechtstags 2012, 28. und 29. September 2012 an der Wirtschaftsuniversität Wien. Österreichische Gesellschaft für Europapolitik – gemeinsame Durchführung der Diskussionsveranstaltung mit Premierminister Jean-Claude Juncker, 18. März 2013 an der Wirtschaftsuniversität Wien.

ECSC Austria, Verfassungsgerichtshof der Republik Österreich, Universität Innsbruck, Universität Salzburg – gemeinsame Durchführung der Internationalen Konferenz in memoriam Thomas Eilmansberger „Herausforderungen an den Grundrechtsschutz in der EU nach Lissabon“, 21. und 22. März 2013 am Verfassungsgerichtshof Wien.

Universität Wien – gemeinsame Durchführung der Diskussionsveranstaltung mit Thomas von Danwitz, Kammerpräsident des EuGH, im Rahmen der Wiener Vorträge zum Europarecht und Völkerrecht, 13. Mai 2013 am Verfassungsgerichtshof Wien; ferner gemeinsame Durchführung der Diskussionsveranstaltung mit Matti Pellonpää, finnischer Richter des

EGMR a.D. und Richter am Obersten finnischen Verwaltungsgericht, im Rahmen der Wiener Vorträge zum Europarecht und Völkerrecht, 11. Juni 2013 an der Universität Wien.

Universität Wien, laufende Kooperation mit dem „National Point of Contact“ für Weltraumrecht (ao. Univ. Prof. Dr. Irmgard Marboe, Universität Wien) des European Centre for Space Law (Paris).

Europainstitut der WU und Institut für Internationale Wirtschaft der WU – gemeinsame Durchführung der Diskussionsveranstaltung mit Ministerin Lucinda Creighton, 19. Juni 2013 an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“.

Ludwig-Maximilians-Universität München – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“.

Universität Linz – Projekt „Europäische Menschenrechtskonvention“.

Universität zu Köln – Schönburger Gespräche zu Recht und Staat.

Auszeichnungen, Preise, Stipendien

Martina Almhofer

Dr. Alois Mock-Förderpreis 2013 (Juni 2013) für die Diplomarbeit in Politikwissenschaft an der Universität Wien: Zur Entwicklung der „europäischen Parteien“ im politischen System der EU.

Nicole Ehlotzky

Dr.-Maria-Schaumayer-Habilitationsstipendium (Juni 2013).

Nicole Ehlotzky

Departmentspezifische Leistungsprämie (Mai 2013) für die Publikation: *Ehlotzky*, Verkaufsmodalitäten und Verwendungsbeschränkungen im Verkehrsbereich — Keck als Schlüssel für die Zulässigkeit verkehrsbeschränkender Maßnahmen?, in: Leidenmühler/Eder/Leingartner/Winkler (Hrsg), Grundfreiheiten – Grundrechte – Europäisches Haftungsrecht, Beiträge zum 11. Österreichischen Europarechtstag 2011 in Linz (2012) 125-157.

Mathis Fister

Kuratoriumsförderung zur Entlastung von WU-Habilitand/inn/en (Dezember 2012).

Christoph Grabenwarter

MANZ Fachbuch des Jahres 2013 für Bergthaler/Grabenwarter, Musterhandbuch Öffentliches Recht, (2013).

Christina Hochhauser

Talenta 2012 (November 2012) für die Masterarbeit „Schutzpflichten des Staates vor physischer Gewalt durch private Dritte nach den Fundamentalgarantien der Europäischen Menschenrechtskonvention“.

Christian Simon

Departmentspezifische Leistungsprämie (Mai 2013) für die Publikation: *Simon*, Der EVTZ als Instrument der Gemeindekooperation, RFG 2012, 67-71.

Funktionen von Institutsmitgliedern in Wissenschaft und Praxis

Erich Vranes

ist seit 1. Jänner 2012 Vorstand des Instituts für Europarecht und Internationales Recht und seit 2010 stellvertretender Institutsvorstand des interdisziplinären Europainstituts der WU. Er ist Mitglied diverser Arbeitsgruppen der WU und der Steuerungsgruppe jus@wu; er ist überdies von 2008 bis 2012 Mitglied des WU Sounding Boards und Baubeauftragter der WU-Forschungsinstitute gewesen. Professor Vranes ist Generalsekretär von ECSA Austria, Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, Mitglied des Österreichischen Europarechtstages und des Österreichischen Völkerrechtstages und diverser internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen. Er fungiert regelmäßig als Gutachter für Forschungseinrichtungen wie FWF und OeNB, ist Mitglied des Editorial Boards des Journal of European Consumer and Market Law, und ist Fachgutachter für internationale Verlage wie Cambridge

University Press und für internationale und nationale Zeitschriften wie International Theory, A Journal of International Politics, Law and Philosophy; World Trade Review; European Law Journal; Zeitschrift für öffentliches Recht und andere.

Christoph Grabenwarter

ist seit 2012 stellvertretender Vorstand des Institutes für Europarecht und Internationales Recht. Er ist seit 2005 Mitglied des Verfassungsgerichtshofes. Seit 2006 ist Professor Grabenwarter österreichisches Mitglied in der Venedig-Kommission „Democracy through Law“ des Europarates, außerdem ist er Mitglied des Fachbeirats des Max-Planck-Institutes für Ausländisches Öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg. Seit 2012 ist er Vizepräsident des Österreichischen Juristentages. Professor Grabenwarter ist zudem Vorstandsmitglied des Forschungsinstituts für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) und Mitherausgeber der Juristischen Blätter.



Nicole Ehlotzky

ist Mitglied der Rechtsservicestelle Alpenkonvention, „Subpoint“ für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (Paris) an der WU und an der Universität Innsbruck sowie Rechtsberaterin für Tipik Communication Agency (Brüssel).

Mathis Fister

ist als Rechtsanwaltsanwärter tätig.

Franziska Sprecher

ist Studienleiterin für Gesundheits- und Medizinrecht an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL). Sie ist Mitglied einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) zur Ausarbeitung von medizinisch-ethischen Richtlinien zur Anwendung von nicht-etablierten Behandlungen und als juristische Beraterin der Stiftung SPO Patientenschutz tätig.

Erreichbarkeit

Das Institut für Europarecht und Internationales Recht (EIR) der Wirtschaftsuniversität Wien befindet sich am neuen Campus der WU, Welthandelsplatz 1/D3 (3. Stock), 1020 Wien.



WEITERE INFOS

www.wu.ac.at/eir

HERSTELLER:

Facultas

MEDIENINHABER:

WU, Institut für Europarecht und internationales Recht

VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT:

Wien, EIR 2013

